

# LAUFFENER BOTE

29. Woche

17.07.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



**Communis fortis**  
oder „das Ei mit den zwei Dottern“

Letzte Gelegenheit am 19. und 20.7.2014 jeweils um 20 Uhr, an der Zabermündung auf dem Kiesplatz;  
Karten im BBL oder an der Abendkasse



## Aktuelles

■ Familienbroschüre mit Informationen für Jung und Alt neu aufgelegt, ab sofort im BBL (Seite 5)



■ Lauffener Landjugend bindet Erntetafeln und ist auch sonst ziemlich aktiv (Seite 6)

## Kultur

■ Gut besuchter Vortrag von Ulrike Kieser-Hess: „Nicht nur Kinder, Küche, Kirche“ (Seite 8)

■ Langes Jubiläumswochenende u. a. mit SWR 1 Pop und Poesie & Beleuchteter Irrgarten mit Szenen aus 100 Jahren Lauffen a. N.



## Amtliches

■ Neufassung der Satzung über den Einsatz des Geschirrmobils (Seite 9/10)

■ Schwimmen im Neckar erfordert besondere Vorsicht (Seite 9)

■ Privatanlieferer können Rasenschnitt auf dem Häckselplatz abgeben (Seite 10)

**Neue Nachrichten von Little City**  
(Näheres S. 6)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.</b>	
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>		
<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>	<b>Postfiliale (Postagentur)</b>	
<b>Bürgerbüro Lauffen a. N.</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>IAV-Stelle</b> für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	<b>Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe</b>	
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>	
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	<b>Wochenenddienst</b>	
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>	19./20.07.2014: Schwestern Claudia, Brigitte, Larissa, Katja, Bettina	
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		<b>Krankenpflege</b>	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	<b>Ärztlicher Notdienst</b>	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,	
<b>Schulen</b>		Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	<b>Bereitschaftsdienst der Augenärzte</b>	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	<b>Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!</b>	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	<b>Hebammen</b>	
<b>Museum der Stadt Lauffen a. N.</b>	Fax 9014347	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
	<b>Tel. 12222</b>	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>	
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils		19./20.07.2014	
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		Dr. Kemmet, Heilbronn	Tel. 07131/912120
<b>Polizeirevier Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 20 90 oder 110</b>	Dr. Haberer, Neckarsulm	Tel. 07132/345166
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>	
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 21293</b>	19.07.: Stadt-Apo., Maulbronner Str. 3, Güglingen	Tel. 07135/5377
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>	20.07.: Apo. aktuell, Schillerstraße 18, Lauffen	Tel. 07133/17909
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/562588</b>		
	<b>Tel. 07131/610-0</b>		
<b>Notariate</b>			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
<b>Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)</b>			
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
<b>Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)</b>			
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## LANGES JUBILÄUMSWOCHENENDE

– **SWR1 Pop und Poesie & beleuchteter Irrgarten mit Szenen aus 100 Jahren Lauffen a. N.**

Nach Ende des SWR1 Pop & Poesie-Konzerts am Samstag, 26. Juli, locken gegen 22 Uhr Feuerkünstler von Pila Accendi mit Fackeln und einer Feuer-show die Besucher auf den hinteren Teil des Kiesplatzes, zum Lichterlabyrinth des Theater Anu.



In einem Labyrinth aus 700 Baldachinen werden Lauffener Geschichte(n) erlebbar gemacht.



Durch Inszenierungen von der Schauspieler des Theater Anus entsteht eine Brücke in längst vergangene Zeiten, eine Verbindung zu den Menschen, die früher in Lauffen gelebt haben.

Das Theater Anu aus Berlin inszeniert ein Labyrinth der Geschichte(n) zum 100-jährigen Jubiläum der Stadt Lauffen. Eingehüllt in 700 Baldachine erscheint der neu gestaltete Kiesplatz am Neckarufer am 26. und 27. Juli als eine riesige, lebendig wirkende Skulptur, die, sobald man sie betritt, zum Kosmos poetischer Geschichten der Stadt Lauffen wird. Ob zur Polarexpedition, zum Baden beim Bäcker oder zum Engelmaler Zionsbäck, die Besucher der Jubiläumsfeierlichkeiten sind herzlich eingeladen, kuriose, lustige und tragische Geschichten ihrer Stadt zu entdecken. In einzelnen „Baldachinräumen“ werden sie sinnlich und emotional erlebbar gemacht. Es entsteht eine Brücke in längst vergangene Zeiten – eine Verbindung zu den Menschen, die früher in Lauffen gelebt haben. Die Szenen sind 7 – 10 Minuten lang und werden im Loop während der gesamten Öffnungszeit des Labyrinths aufgeführt – ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt. Das Labyrinth kann am Samstag, 26. Juli, von 22.30 bis 1.00 Uhr, und

am Sonntag, 27. Juli, von 15.30 bis 18.30 Uhr, besucht werden. Die empfohlene Besuchszeit beträgt 70 – 90 Minuten.

– **Festsonntag KINDERFEST mit Festumzug**

Der Sonntag des Jubiläumswochenendes, 27. Juli, steht ganz im Zeichen des Kinderfestes mit dem dazugehörigen Festumzug. Diesen startet der Schützenverein gegen 13 Uhr durch einen kräftigen Böllerschuss. Der Festumzug steht unter dem Motto „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“. Die 31 teilnehmenden Gruppen greifen in ihrer Präsentation eines dieser Mottos auf. Mit viel Engagement, Kreativität und Handarbeit fertigen sie seit Wochen Kostüme und gestalten Wagen. Zu sehen gibt es 19 Wagen sowie 27 Fußgruppen, die sich mit der Geschichte der Stadt Lauffen a. N., mit aktuellen Geschehnissen oder Wünschen oder Vorstellungen für die Zukunft beschäftigen. Kindergärten, Schulen und Vereine, aus der gesamten Stadt sind Menschen bei den Vorbereitungen und beim Umzug selbst beteiligt. Angeführt wird der Zug von der Stadtkapelle sowie vier Reiterinnen und Reitern des Reitvereins.

Der Umzug startet am Märker-Gelände. Weiter geht es über die Oskar-von-Miller-Straße, den Mühlberg, die alte Neckarbrücke, die Uferstraße, entlang der Langen Straße und Körnerstraße zum Postplatz. Von dort weiter über die Weinstraße, die Eisenbahnstraße und die Kiesstraße zum Kiesplatz. Dort endet der Umzug.



Ob Groß, ob Klein: gemeinsam wurde für die Teilnahme am Festumzug Großes geleistet.

Damit ist es aber noch lange nicht vorbei. Ein Spielparcours vom Kiesplatz, bis zur alten Neckarbrücke bringt Spiel und Spaß für die jüngeren Kinder. Vereine und Institutionen haben sich eine Vielzahl an Stationen und Aufgaben einfallen lassen, welche zwischen 15.30 und 18.00 Uhr durchlaufen werden können. Von Angeln, Dosenwerfen, über Pedalo-Rennen bis zur Seilbahn ist alles dabei.



Die Kinder sammeln auf einem Spielpass Unterschriften. Sobald der Spielpass voll ist, erhält jedes Kind am Ende der Spielstraße eine kleine Belohnung. Gegen 18.30 Uhr werden unter allen teilnehmenden Kindern auf der Festbühne tolle Preise verlost.



**Ökumenischer Gottesdienst**

Auf dem Festgelände am Kiesplatz beginnt das Sonntagsprogramm um 10.15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst zum Einheitsjubiläum, zelebriert von Pfarrer Christof Fröschle und Pfarrer Michael Donnerbauer.

**Musikalische Unterhaltung mit dem Jugendorchester der Stadtkapelle**

Rechtzeitig zum Mittagessen sorgt ab ca. 11.30 Uhr das Jugendorchester der Stadtkapelle Musikverein Lauffen a. N. für gute Stimmung. Moderne Unterhaltungsmusik mit vielen Titeln aus dem Bereich Rock, Pop und Gospel sowie mit schwungvollen lateinamerikanischen Rhythmen steht auf dem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm, das die jungen Musikerinnen und Musiker des Musikvereins vorbereitet haben.

**Gute Laune mit DJ Schneemann**

Nach dem Ende des Festumzugs gegen 15 Uhr gibt es auf der Kiesplatzbühne Musik mit einem gut gelaunten DJ Schneemann. Er hat die größten Hits und die versteckten Perlen aus der Rock- und Popgeschichte im Gepäck. Sein Repertoire reicht von den Songs der 70er-, 80er- und 90er-Jahre über Discohits und die Neue Deutsche Welle bis zu den aktuellen Chartstürmern.

**Bühnenprogramm mit Lauffener Gruppen**

Dazwischen gestalten auch viele Lauffener Gruppen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Eröffnet wird der Nachmittag musikalisch von den Kindergärten und dem

Insgesamt 31 Gruppen mit 19 Wagen nehmen am Festumzug teil.

Posaunenchor. Zweimal wird die Jazz-AG des Hölderlin-Gymnasiums ihr Können zeigen und auch sportlich-artistische Beiträge fehlen nicht: Eine Jongliergruppe und die Zumba-Bokwa-Gruppe von „Fit mit Nicole“ sind zu sehen.

Neben der umfassenden Bewirtung auf dem Kies, bewirbt der Jugendrat der Stadt Lauffen a. N. auf dem Backhausplatz.

**Labyrinth der Geschichten durch Theater Anu**

Zwischen 15.30 und 18.30 Uhr können Sie nochmals die Geschichten unserer Stadt bei der Inszenierung des

Theater Anus im Baldachinlabyrinth erleben.

**Große Spielstraßen-Verlosung**

Um 18.30 Uhr folgt schließlich die Verlosung der Preise für die Teilnehmer an der Kinder-Spielstraße: Aus allen abgegebenen Spielpässen werden die Gewinner gezogen. Gestiftet wurden die Preise von vielen Lauffener Geschäften und Firmen. Herzlichen Dank im Namen der Lauffener Kinder!

Zum Abendessen begleitet die Festbesucher dann nochmals DJ Schneemann in einen gemütlichen Sonntagabend hinein.

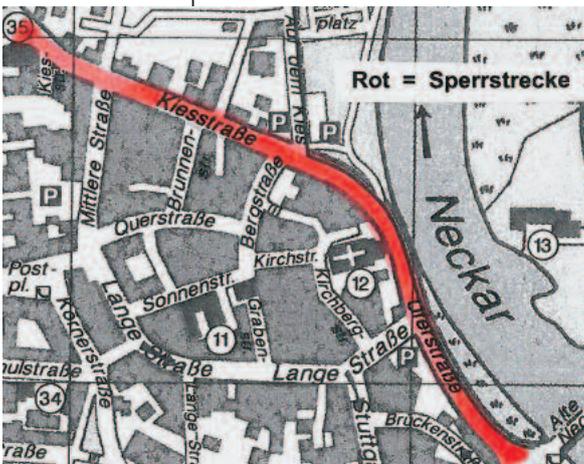
Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten rund um das Veranstaltungsgelände werden alle Lauffener Besucher gebeten, ihr Auto zu Hause zu lassen. Ein Fahrradparkplatz steht zur Verfügung.

Auswärtige Besucher werden gebeten, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Vom Bahnhof ist es nur ein kurzer Fußweg zum Festgelände.



Anlässlich des Stadtjubiläums „100 Jahre Einheit Stadt – Dorf Lauffen a. N.“ sind besondere Verkehrsregelungen notwendig.



Sperrung der Kiesstr. und Uferstr.

**GESPERRT** für den Gesamtverkehr ist am **Freitag, dem 25.07.2014**

von 16.45 bis ca. 01.00 Uhr die Kies- u. Uferstraße, zwischen Alte Neckarbrücke und Eisenbahnstraße (ARAL-Tankstelle Knödler noch anfahrbar)

**Samstag, dem 26.07.2014**

von 17.45 bis ca. 01.00 Uhr die Kies- u. Uferstraße, zwischen Alte Neckarbrücke und Eisenbahnstraße (ARAL-Tankstelle Knödler noch anfahrbar)

– Umleitung: über die Eisenbahnstraße, Hintere Straße, Bahnhofstraße, Körnerstraße, Wilhelmstraße zur Stuttgarter Straße/L 1103 und umgekehrt.

**Sonntag, dem 27.07.2014**

a) Während des Festzugs ab 12.30 bis ca. 15.30 Uhr,

– die Umzugsstrecke ab Märker-Gelände, Oskar-von-Miller-Straße, Mühlbergstraße, Rathausstraße, Alte Neckarbrücke, Uferstraße, Lange Straße, Schulstraße, Körnerstraße, Postplatz, Bahnhofstraße, Eisenbahnstraße, Kiesstraße, Kiesplatz.

– alle Parkplätze entlang der Umzugsstrecke

– Umleitung: über Im Brühl, Raiffeisenstraße oder Posten 47, Bahnhofstraße, Schillerstraße, Bismarckstraße, Karlstraße, Seugenstraße, Schulstraße, Körnerstraße, Wilhelmstraße zur Stuttgarter Straße/L 1103 und umgekehrt.

schen Alte Neckarbrücke und Eisenbahnstraße

– Umleitung: über die Eisenbahnstraße, Hintere Straße, Bahnhofstraße, Körnerstraße, Wilhelmstraße zur Stuttgarter Straße/L 1103 und umgekehrt

**Montag, dem 28.07.2014**

von 17.45 bis ca. 01.00 Uhr die Kies- u. Uferstraße, zwischen Alte Neckarbrücke und Eisenbahnstraße (ARAL-Tankstelle Knödler noch anfahrbar)

– Umleitung: über die Eisenbahnstraße, Hintere Straße, Bahnhofstraße, Körnerstraße, Wilhelmstraße zur Stuttgarter Straße/L 1103 und umgekehrt

**Halteverbote**

a) Auf allen Parkplätzen entlang der gesamten Umzugsstrecke gilt ein Haltverbot. Eine entsprechende Beschilderung ist vorhanden.

– Die Anwohner der betreffenden Straßen werden gebeten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb dieser Bereiche abzustellen.

b) Auf der ausgeschilderten Umleitungsstrecke gelten teilweise Haltverbote!

Bitte beachten Sie insgesamt die Haltverbote (Rettungsfahrzeuge, Feuerwehrdurchfahrt!!). Der städt. Vollzugsdienst wird Kontrollen durchführen.

**Parkplätze**

Die Lauffener Besucher werden gebeten, ihre Fahrzeuge möglichst zu Hause zu lassen.

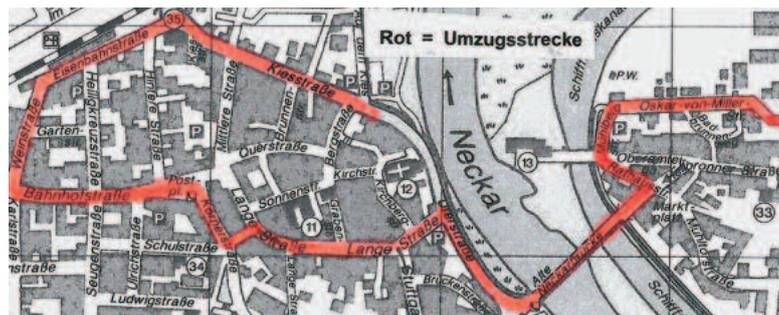
Parkmöglichkeiten bestehen u. a. auf dem/den

- Parkplatz „Hagdol“,
- Parkplatz in der Mittlere Straße,
- Parkplatz in der Heiligkreuzstraße,
- P+R-Parkplätzen an der Bahnhofstraße sowie der Straße Im Brühl,
- Parkplätzen von Lidl u. Aldi.

Um Beachtung und Verständnis für diese erforderlichen Verkehrsmaßnahmen wird gebeten.



Umzugsstrecke des Festumzuges



– Umleitung: über die Eisenbahnstraße, Hintere Straße, Bahnhofstraße, Körnerstraße, Wilhelmstraße zur Stuttgarter Straße/L 1103 und umgekehrt

Zusätzlich erfolgt eine großräumige Umleitung.

b) Nach dem Festumzug von 15.30 bis ca. 22.00 Uhr

– die Kies- u. Uferstraße/L 1103, zwi-

## T-Shirt zum Jubiläum

Querverschubbrücke, Asthmastafel, Krappenfelsen, Frühkartoffeln ...

Das sind vier der insgesamt 47 Begriffe, die auf den Jubiläums-Shirts abgebildet sind und mit Lauffen und der Vergangenheit in Verbindung stehen. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum Stadtjubiläum wurden sie gefertigt.

Sichern auch Sie sich „Ihr“ Shirt zum Stadtjubiläum.

Verkauf: BBL, 10 Euro/Stück. ■



Das Herrenmodell mit weißer Grundfarbe, das Damenmodell in schwarz.

## Neuaufgabe der Familienbroschüre

Nachschlagwerk für Lauffener Familien, Kinder und Senioren mit interessanten Angeboten wurde aktualisiert



Titelbild der aktualisierten Familienbroschüre

Die Lauffener Familienbroschüre ist im Sommer 2005 erstmals erschienen! 2009 wurde sie um Angebote für Senioren ergänzt. 2014 ist nun die 3. Auflage dieses reichhaltigen Nachschlagewerkes fertiggestellt worden.

„Welche Angebote für Familien, Kinder und Senioren gibt es in Lauffen a. N. und für wen sind diese geeignet? Was findet wann und wo statt?“

Diese und noch weitere Fragen werden in der aktualisierten Familienbroschüre geklärt.

Treffs und Veranstaltungen, Kontakte und Hinweise, Hilfe und Unterstützung, Beratung und Betreuung sowie Einrichtungen und Vereine sind nur einige der Inhalte. Detailliert, wenn möglich mit konkreten Terminen, mit Querverweisen, Kontaktadressen, auch aus dem näheren Umkreis Lauffens, bietet diese Broschüre einen hohen Informationswert für die gesamte Bevölkerung, ein Nachschlagwerk auch für Selbsthilfegruppen, Krankenhäuser und Netzwerke.

Vielleicht finden Sie einige Angebote,



die gemeinsam von Jung und Alt genutzt werden können.

Sie sind neugierig geworden? Im Bürgerbüro ist die Neuaufgabe der Familienbroschüre ab sofort erhältlich.

Die druckfrische Neuaufgabe in Händen Lauffener Familien

## Lauffener Ferienprogramm 2014

Abholung der Ferienpässe

In der Zeit von Montag, 21. Juli bis Samstag, 26. Juli können die Ferienpässe im Bürgerbüro abgeholt werden. Bei dieser Gelegenheit ist auch der evtl. anfallende Teilnahmebetrag für die kostenpflichtigen Programmpunkte zu bezahlen.

Sollten Sie noch keine Einverständniserklärung abgegeben haben, können Sie diese bei der Abholung des Ferienpasses nachholen.

Für einzelne Veranstaltungen gibt es noch FREIE PLÄTZE.

Eine Online-Anmeldung hierfür ist nicht mehr möglich. Die Anmeldung senden Sie bitte bis 1. August per

Mail an Frau Faaß (faassk@lauffen-a-n.de) oder geben sie telefonisch durch (Tel. 07133/106-18). Die Einverständniserklärung muss in die städtischen Briefkästen vor dem Bürgerbüro oder vor dem Rathaus eingeworfen werden. Bitte beachten Sie vor der Anmeldung die Hinweise, vor allem die Altersangaben zu den einzelnen Veranstaltungen.

Über die Zuteilung werden Sie informiert.

Aufgrund von Abmeldungen kann es bei einzelnen Veranstaltungen **Nachrückplätze** für bisher nicht berücksichtigte Kinder geben. Sollte Ihr Kind



LAUFFEN A.N. 2014

bei einer Veranstaltung einen Nachrückplatz bekommen, werden Sie darüber informiert.

## Lauffener Landjugend



Heiko Höllmüller von der Lauffener Landjugend berichtet augenzwinkernd: „Eigentlich ist es eine Ehre, die Ähren für die Erntetafeln zu liefern“. Es bereitet der Landjugend also keinerlei Probleme in jedem Jahr das Rohmaterial für die Girlanden um ihre Erntedank-Schilder von den Lauffener Feldern zu bekommen.

Am Dienstagabend, 8. Juli trafen sich 25 fleißige Helfer um aus den Garben Sträußchen zu fertigen und aus denen wiederum lange Girlanden zu binden. Zwei Tage vorher wurden die Ähren geschnitten, „immer von sechs bis acht Feldern und auf jedem Feld ein Meter breiter und zehn Meter langer Streifen“. Gerste, Weizen und Roggen sind die verwendeten Getreidesorten, „Hafer wird in Lauffen nicht mehr angebaut“, berichten die Mitglieder der Landjugend.

Im Scheunenhof in der Wilhelmstraße

wird das Material dann sortiert und zu Sträußen zusammengestellt, die werden auf 30 bis 40 Zentimeter Länge eingekürzt und fein säuberlich nach Sorten getrennt ausgelegt, damit die Girlandenbinder nur zugreifen müssen.

Hanne Schiefer, Gründungsmitglied der Lauffener Landfrauen, hat in den ersten Nachkriegsjahren diesen Brauch ins Leben gerufen. Drei Schilder mit der Aufschrift „Danket dem Herrn“ wurden an drei Stellen in Lauffen über den Straßen angebracht, in der Ilfelder Straße, der Nordheimer Straße und der Bahnhofstraße. Auf der Rückseite kann man lesen: „Wir pflügen und streuen den Samen ins Land, doch Wachsen und Gedeihen steht in des Himmels Hand“.



„Zirka zwei Biertische, mehr als vier Meter, ist das Girlandenmaß in Lauffen“, berichtet Doris Klooz, die schon viele Jahre beim Erntetafelschmücken dabei ist und schnell und geschickt die Sträußchen mit Draht aneinander bindet.

35 Mitglieder hat die Lauffener Landjugend und für die Vorsitzende Cathrin Seybold ist es wichtig, ihren Mitgliedern nicht nur traditionelle Angebote wie das Erntetafelbinden oder die Maiausfahrt anzubieten, sondern auch ganz zeitgemäße Aktivitäten wie Klettern, Vorträge, Ausflüge, Beachvolleyball oder thematische Weinproben.

Vielleicht ist auch durch dieses breite Angebot die Lauffener Landjugend die letzte aktive Landjugend im Landkreis Heilbronn. „Wir kämpfen, um noch größer zu werden“ erzählt Cathrin Seybold, „wir reißen da was, denn ein Verein lebt ja schließlich auch vom Nachwuchs“.

Allen, die da im Kreis sitzen, macht ihre Aufgabe sichtlich Spaß. Konzentriert, aber mit Zeit für ein Schwätzchen oder ein Gläschen Sekt, wird ein Sträußchen ums andere zusammengestellt, wird der Abfallberg vom Einkürzen immer höher. Die Jüngsten tragen eifrig die fertigen Sträußchen zu den Binderinnen. Am vergangenen Wochenende wurden die Tafeln aufgehängt und symbolisieren für acht Wochen den Dank für die Ernte.

Weitere Informationen zur Landjugend Lauffen und deren Programm finden Sie unter <http://www.landjugend-lauffen.de/>.

## Neue Nachrichten von der Kinderspielstadt



04.08. – 08.08.2014 für Kinder ab Klasse 1 bis 13 Jahre

**So langsam wird es ernst! Der Beginn der Kinderspielstadt rückt immer näher.**

Alle Kinder haben ihre ersten Informationen erhalten. Für die „großen“ Erstabürger gibt es einen Stadtplan mit den wichtigsten Wegen, die als Erstes zu gehen sind oder eine „Kennenlern-

Stadtführung“ am 03.08.2014 ab 14.00 Uhr.

Bitte anmelden bei: Sabine Kramer Tel. 16091 ab 16.00 Uhr, SuKramer1@aol.com.

Für die jüngeren „Erstbürger“ beginnt der Start bei einer zugeteilten Arbeitsstätte; dafür steht die Nummer im Info-Brief.

Für alle Little City-Bürger ist am Montag, 04.08.2014, um 9.00 Uhr, ein gemeinsamer Beginn auf dem Gelände geplant.

Stadtführungen werden auch wieder ab Montag am Spätvormittag durchgeführt, denn leider können sich die „erwachsenen“ Besucher nur auf diesem Wege einen Einblick verschaffen. Und sind anschließend herzlich eingeladen vom Elterncafé aus dem Treiben noch zuzusehen und sich von den Bürgen mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu lassen.

Wir sagen auch hier wieder DANKE für die Unterstützung 2014 durch:

Bauhof Lauffen, Druckerei Bothner, Frau Böhner, DRK Lauffen Herr Haegler, evangelische Kirche, katholische Kirche Frau Hügel, Fit-mit-Nicole Eyke, Getränke Uhland, Haus Edelberg und Metzgerei Kopf, Fa. Hemmerlein – Metalltechnik, Freiwillige Feuerwehr Lauffen und Jugendfeuerwehr Lauffen, JuLe Lauffen, Pflanzen Mauk Gartencenter – Fam. Mayer, Karosseriebau/Unfall-Service Mayr, KSK Heilbronn/Lauffen, Fa. Roweko Herr Selle, Bodo Schnizer Schreinerei, Lauffen, Schulen: Kaywaldschule, Hölderlin Gymnasium und Förderverein HÖGy, Fa. Schunk GmbH & Co.KG, Spielberger Mühle, Sport+Wellness Park, Stadtverwaltung Lauffen, Fa. Steinmann, WG Lauffen, Projekt Abenteuerspielplatz (Hans Krauss) und Zaberprojekt (Ulrich Kammerer).



## Communis fortis oder Das Ei mit den zwei Dottern

Endspurt für das Open-Air-Theaterstück zum Lauffener Stadtjubiläum



Direkt an der malerischen Zaber-  
mündung präsentieren die Lauffe-  
ner Theatergruppen seit Anfang  
Juli unter großem Publikumsinte-  
resse das Theaterstück zum Lauf-  
fener Stadtjubiläum. „Communis  
fortis oder Das Ei mit den zwei  
Dottern“ lautet der Titel des  
Stücks, das zum letzten Mal am  
Samstag, 19.7., und Sonntag,  
20.7., jeweils um 20 Uhr zu erle-  
ben ist.

Im Theaterstück von Doris Abend-  
schön und Gotthard Buck, der auch  
Regie führt, wird das emsige Treiben  
in Städtle und Dorf Lauffen um 1914  
durch die Lauffener Theatergruppen  
wieder lebendig. Unschlagbar ist  
dabei die malerische Szenerie des  
Zaberufers: Das sanft über Kiesel-  
steine dahin plätschernde Flüsschen,  
im Hintergrund die grünen Baumwip-  
fel, davor leidenschaftlich agierende  
Schauspieler vor beeindruckenden  
historischen Kulissen. Ein Theater-  
erlebnis für alle Sinne – und fürs Herz!

Karten gibt es im Vorverkauf im Lauf-  
fener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770)  
sowie an der Abendkasse, jedoch nur  
noch in Kategorie 2 für 11 € (erm. 9 €).  
Eine Veranstaltung des CVJM Lauffen,  
der Stadt Lauffen a. N. und der Ev. Kir-  
chengemeinde Lauffen a. N.

### Bitte beachten:

Das Theatergelände auf dem Kies-  
platz wird jeweils eine Stunde vor Auf-  
führungsbeginn geöffnet. Vor der Auf-  
führung sowie in der Pause gibt es  
eine kleine Bewirtung für die Besu-  
cher. Wegen der tief stehenden Sonne  
kurz nach Vorstellungsbeginn, wird  
empfohlen, eine Schildmütze mitzu-  
bringen. Bitte denken Sie auch an  
einen geeigneten Mückenschutz. Die  
Vorstellung endet gegen 22.30 Uhr.

### Wichtiger Hinweis für die Besuche- rinnen und Besucher vom 6. Juli 2014

Der Gewittersturm am 6. Juli 2014 traf  
auch die Aufführung von „Communis  
fortis“. Kurz nach der Pause musste  
die Vorstellung abgebrochen werden.  
Durch die heftigen Sturmböen wur-  
den Teile der Licht- und Tontechnik be-  
schädigt, zahlreiche Stühle kippten  
um und zwei Zelte wurden aus der  
Verankerung gerissen und zerstört.  
Viele Zuschauer und die alarmierte  
Feuerwehr packten tatkräftig mit an,



um Kulissen, Technik und vieles mehr  
in Sicherheit zu bringen. Das Theater-  
team bedankt sich bei allen Helfern  
für den großen Einsatz.

**Alle Zuschauer dieser Aufführung  
sind daher eingeladen, eine der  
nächsten Aufführungen kostenfrei  
zu besuchen, um auch das Ende  
der Geschichte zu erleben. Bitte  
einfach an der Abendkasse mel-  
den.** ■

*Theateridyll am  
Neckarufer: Com-  
munis fortis ist am  
kommenden Wo-  
chenende noch  
zwei Mal zu sehen.  
(Foto: Krauß)*



Das Museumscafé findet im Rah-  
men der Festaktivitäten zum 100-  
jährigen Geburtstag der Stadtver-  
einigung Lauffen a. N. an den  
Wochenenden, in der Zeit von 14  
bis 17 Uhr, in den Räumen des Mu-  
seums bzw. unter den Zelten im  
Außenbereich statt. Betrieben  
wird es von Vereinen, Institutio-  
nen oder Einzelpersonen.

Folgende „Kaffeehausbetreiber“ ha-  
ben sich für die kommenden Wochen-  
enden gemeldet:

19./20. Juli Reiterverein

### Am Festwochenende 26./27. Juli findet kein Museumscafé statt.

Im August geht es dann zur letzten  
Runde mit dem Museumscafé im Mu-  
seum im Klosterhof. Die Augustwo-  
chenenden sind mit folgenden Bewir-  
tern belegt:

- 2./3. 8. Frau Friedel/Frau Schatz
- 9./10.8. Schwäbischer Albverein
- 16./17.8. BÖK (Bücherei), Frau Ehren-  
feld
- 23./24.8. Frau Friedel/Frau Schatz
- 30./31.8. Schwäbischer Albverein,  
Ortsgruppe Lauffen a. N.

Damit sind die Museumscafé-Bewir-  
tungen beendet.

## Museumscafé im Museum im Klosterhof

Besuchen Sie während Ihres Besuches  
die Ausstellung „zwei zu eins“ im Mu-  
seum im Klosterhof, der Eintritt ist frei  
und lassen Sie sich mit einem leckeren  
Kaffee verwöhnen (Kaffee und Tee aus  
dem Eine-Welt-Laden). Bei größeren  
Gruppen bitte im Rathaus, Tel.  
07133/106-18 Bescheid geben. ■



wobigrafie, pixelio.de



Das faszinierende Schaffen von vier herausragenden Frauen, darunter Scherenschneiderin Luise Duttenhofer, stellte Ulrike Kieser-Hess auf sehr unterhaltsame Weise vor. (Foto: Welzin)

„Ida und meine Wenigkeit, wir sollten als echte Festlämmer weiß gekleidet mit Rosenkränzen den Kinderzug anführen. Friseur „Manawel“ (Immanuel) musste mein blondes Haar, das schlicht war von Natur aus, brennen, damit ich im schönen Lockenköpfchen erscheinen könne“. Das schreibt die sechsjährige Ottilie Rooschütz in ihr Tagebuch anlässlich eines Besuchs des württembergischen Königs Wilhelm in Marbach. Abgesehen von der erstaunlichen Sprachgewandtheit, Schreibkompetenz und Selbstironie, die eine Sechsjährige vor 200 Jahren hatte, der Witz dieser Geschichte war, dass das „ganze Brimborium für den König ins Wasser fiel, da er erstens zu früh kam und zweitens durch das falsche Tor nach Marbach fuhr, wo ihn nur eine alte Frau im Nachthemd begrüßte“, so beschreibt Ulrike Kieser-Hess eine Szene aus dem Leben der Ottilie Rooschütz, später verheiratete Wildermuth. Ottilie Wildermuth (1817 – 1877) ist eine von vier Frauen, die Ulrike Kieser-Hess neben Luise Duttenhofer, geborene Hummel (1776 – 1829), Maria

## Herausragende Frauen

**Gut besucht: Vortrag „Nicht nur Kinder, Küche, Kirche“ von Ulrike Kieser-Hess im Klosterhof**

Sibylla Merian (1647 – 1717) und Elly Heuss-Knapp (1881 – 1952) in ihrem ebenso aufschlussreichen wie unterhaltsamen Vortrag „Nicht nur Kinder, Küche, Kirche“ vorstellt. Als Journalistin, SPD-Gemeinderätin und Stellvertreterin des Bürgermeisters weiß Kieser-Hess was es bedeutet, sich als Frau in einer Männergesellschaft Gehör zu verschaffen.

Unter dem Thema „Köpfe – Frauen und Männer, die bewegten“ steht das Projekt 2014 der Kulturregion Heilbronn-Region. Ideenreichtum, Erfindergeist, Unternehmer-Elan und politisches Engagement sind hier zu Hause. Viele Namen prominenter und historischer Persönlichkeiten sind oft nur noch einem kleinen Kreis bekannt. Das Projekt 2014 erinnert an Köpfe, die durch ihren Beruf und Wirken lokal, regional, national und sogar international bewegt haben.

Manch historische Konstante lässt Frauen, die bewegen wollen, schier verzweifeln. Wie hartnäckig sich das Frauenbild hält, zeigen nicht nur Hair-Design und Nagel-Studio, dass Frauen auch nach 200 Jahren lieber als blondes Lockenköpfchen denn als „anspruchsvoller Kopf“, wie es bei Elly Heuss-Knapp heißt, wahrgenommen und geschätzt werden, zeigen Blondinen-Witze ebenso wie Debatten um Familienpolitik und Frauenquote. Die ist im Publikum überdurchschnittlich hoch, sieben Herren werden gesichtet, einer auf jeweils sechs Frauen.

Wer sich also als Hahn im Korb fühlen wollte, war hier richtig. Nicht zuletzt weil in den Biografien der geschichtsträchtigen Ladies die Rolle der Männer, insbesondere ihrer Väter keine unwesentliche ist. Die Scherenschnitt-Künstlerin Duttenhofer beklagt die Enge und Strenge des Elternhauses,

ihr Opa mütterlicherseits war Stiftsprediger, der Vater Diakon, ihr Talent wurde als „künstlerische Spinnerei“ abgetan. Mehr Glück hatte die Schriftstellerin Wildermuth, ihr Vater, ein Jurist war ein geistreicher, kunstliebender Mann, zudem wurde sie gemeinsam mit ihrem Bruder in Latein unterrichtet. Auch die Kupferstecherin und Naturforscherin Merian kam aus einem Haus, das man heute bildungsaffin nennen würde. Da ihr leiblicher Vater, ein Kupferstecher und Publizist stirbt, als sie drei Jahre alt ist, wird sie vom Beruf des Stiefvaters, einem Blumenmaler, inspiriert.

Elly Heuss-Knapp würdigt den Erziehungsstil des Elternhauses in einem Satz: „Wir wurden zu Hause eigentlich überhaupt nicht erzogen, sondern unterrichtet“ und das in, wie man heute weiß, sehr moderner Weise, nämlich mit „schweigendem Vertrauen“ seitens des Vaters, einem Professor für Nationalökonomie. Was wenige wissen: Die studierte Lehrerin war als frauenbewegte Wanderrednerin und erfolgreiche Werbetexterin unterwegs, letzteres auch noch nach der Heirat mit Theodor Heuss, durch den sie zur ersten First Lady der Bundesrepublik avancierte. Kochen und stopfen waren nicht ihr Ding: „Wo ehemals Löcher waren, entstanden so Hörner im Stoff“, berichtet sie – wohl nicht ohne Augenzwinkern.

Viel Applaus erntet der Vortrag, der mit diesen bewegenden Frauen-Biografien eine Bildungsglücke füllt. Auch wenn die Protagonistinnen nicht alle mit Heilbronn zu tun haben, weibliche Kreativpotentiale sollten, egal wo, nicht vergessen werden.

Text und Bild: Leonore Welzin

## Märchen von Feen

Am **Donnerstag, 17. Juli, um 20 Uhr**, gibt es eine Märchenlesung im Burgturm in gemütlicher Runde. Schöne, leichte, gute Gaben verschenkende Wesen sind viele Feen. Doch es gibt auch die alten hässlichen, bösar-

tigen Gestalten, die Unheil über die Menschen bringen. Die Märchenfreunde laden ein zu diesem märchenhaften Abend.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■



## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Kinder der Kaywaldschule begeistern Bewohner

Am vergangenen Mittwochvormittag besuchten Schülerinnen und Schüler der Kaywaldschule Lauffen die Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren-Zentrums. Gemeinsam mit ihren Begleiterinnen sangen sie mit inniger Hingabe für die zahlreich erschienenen Zuhörer. Die Bewohner stimmten gerne in die Lieder wie z. B. „Auf der schwäbsche Eisenbahn ...“ und „Auf einem Baum ein Kuckuck“ ein und klatschen freudig im Takt mit. Ein besonderer Musikgenuss, der den Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließ. Schön für die Kinder war, als die Bewohner ihrerseits einen ihrer beliebtesten Sittentänze vorführten. Auch die Geschichte von Andrea Täschner über den im Rathaus gefundenen Turmfalken, der

vorübergehend zur Rettung im Welensittichkäfig saß, erfreute alle. Das Haus-Edelberg-Team bedankte sich recht herzlich für diesen schönen musikalischen Event und freut sich schon auf das nächste Mal.

Das Haus-Edelberg-Team

### Einladung:

Zum Sommerfest sind alle recht herzlich eingeladen. Es findet am Samstag, dem 19. Juli 2014, ab 15.00 Uhr im Foyer und Hausrestaurant statt. Es erwartet Sie ein buntes Programm: Die Gymnastikgruppe mit Nicole, die Seniorentanzgruppe aus Beilstein, Bernd Gottwald mit frohen Keyboardrhythmen und der Liederkranz Lauffen. Kulinarisch verwöhnt das Küchenteam mit fruchtiger Him-



beertorte und einem leckeren Abendessen. Der Förderverein Haus Edelberg e. V. wird geeiste Melone anbieten. ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Schwimmen im Neckar erfordert besondere Vorsicht

Mit den hochsommerlichen Temperaturen ist baden im Neckar bei Jung und Alt wieder sehr beliebt. Allerdings ist baden nicht überall zulässig und oftmals auch gefährlich. Das Wasser- und Schifffahrtsamt macht darauf aufmerksam, dass das Schwimmen und Baden besonders im Bereich von 100 m oberhalb bis 100 m unterhalb von Wehr- und Schleusenanlagen, einschließlich der Schleusenvorhöfen, Kraftwerksanlagen, Hafeneinfahrten und Brücken auf Grund von Schiffsbetrieb und Strömungen lebensgefährlich und deshalb nicht erlaubt ist. Ebenfalls nicht erlaubt ist das Springen von Brücken.

Der Kapitän eines Motorgüteschiffes hat einen Sichtschatten von rd. 200 m vor seinem Schiffsbug, in dem er keine Schwimmer oder kleinere Boote sehen kann. In den Wehren und Schleusen besteht zudem die Gefahr in den Sog der Anlagen zu geraten.

Schwimmen, Baden und Wassersport machen Spaß. Bei verantwortungsvollem Umgang und Beachtung der Regeln auf der Wasserstraße sind diese auch ohne größere Gefahren möglich. Wichtig ist sich vor Augen zu halten, dass man als Schwimmer nicht immer gesehen wird. Die Schifffahrtsrinne, ein ca. 40 m breiter Streifen in Flussmitte, sollte gemieden werden.

### Satzung über den Einsatz des Geschirrmobils

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl S. 581) sowie den §§ 2, 11 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. in seiner Sitzung am 09.07.2014 folgende Satzung über den Einsatz des Geschirrmobils beschlossen:

#### § 1

Bei Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Einrichtungen dürfen Speisen und Getränke nur in Porzellan, Steingut bzw. Glas ausgegeben werden.

Ausnahmen bedürfen einer besonderen Genehmigung im Einzelfall. Für diese Genehmigung wird eine Verwaltungsgebühr nach der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren erhoben.

Die Verwendung von Einweggeschirr aus Polyvinylchlorid (PVC) ist grundsätzlich ausgeschlossen.

#### § 2

Bei Veranstaltungen, bei denen Küchen- und Spüleinrichtungen zur Verfügung stehen, sind diese zu benutzen.

In den übrigen Fällen ist das Geschirrmobil zu benutzen.

#### § 3

Das Geschirrmobil bzw. Teile davon stehen grundsätzlich nur für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung.

#### § 4 Reservierung

Die Reservierung des Geschirrmobils wird nach Eingang der Bestellung vorgenommen. Liegen für einen Termin mehrere Reservierungen vor, so wird das Geschirrmobil dem Veranstalter mit dem höchsten zu erwartenden Abfallaufkommen zugestellt.

#### § 5 Benutzung des Geschirrmobils

1. Für den Verleih des Geschirrmobils wird eine Gebühr von 70,00 EUR pro Tag erhoben.

2. Für den Verleih von bis zu 300 Gedecken (ohne Geschirrmobil) wird eine Gebühr von 20,00 EUR pro Tag erhoben.

3. Für den Verleih wird eine Kaution in Höhe von 200,00 EUR erhoben. Sie ist bei der Abholung des Geschirrmobils bzw. der Gedecke zu entrichten und wird bei ordnungsgemäßer und vollständiger Rückgabe erstattet.

4. Die zwischen der Stadt und dem Entleiher vereinbarten Ausleihzeiten sind einzuhalten.

5. Für die Abholung, Bestückung und Rückgabe des Geschirrmobils ist ausschließlich der Entleiher verantwortlich. Dazu gehört insbesondere der Transport mit einem ausreichenden Zugfahrzeug.

6. Städtische Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Feuerwehr... sind von der Benutzungsgebühr befreit.

**§ 6**

(1) Das Geschirrmobil samt Bestückung ist vollständig in einwandfrei sauberem und ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben.

(2) Erforderlich werdende Reinigungen, eventuelle Beschädigungen und Verluste gehen zu Lasten des Entleiher.

(3) Jeder am Geschirrmobil entstandene Schaden ist der Stadt umgehend zu melden. Entstehende Kosten werden dem Entleiher direkt in Rechnung gestellt.

**§ 7**

Mitarbeitern und Beauftragten der Stadt muss das Geschirrmobil jederzeit zugänglich sein.

**§ 8**

(1) Der Entleiher verpflichtet sich, das Geschirrmobil einschließlich Bestückung vor der Benutzung auf den einwandfreien Zustand zu überprüfen.

(2) Haftpflichtansprüche, die sich möglicherweise aus der Benutzung des Geschirrmobils ergeben, sind ausschließlich an den Entleiher zu richten.

(3) Für die Verkehrssicherheit des Geschirrmobils haftet die Stadt als Fahrzeughalter.

**§ 9 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 142 (1) Gemeindeordnung für Baden-Württemberg handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 1 Speisen und Getränke nicht in Porzellan, Steingut bzw. Glas abgibt,
2. entgegen § 5 Ziff. 4 die vereinbarten Ausleihzeiten nicht einhält,
3. entgegen § 7 Mitarbeitern oder Beauftragten der Stadt den Zutritt zum Geschirrmobil verwehrt,
4. entgegen § 6 Ziff. 3 entstandene Schäden der Stadt nicht oder nicht rechtzeitig meldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 3,00 EUR bis zu 510,00 EUR geahndet werden.

**§ 10**

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Lauffen a. N., den 08.07.2014

Waldenberger  
Bürgermeister

## Schulsportanlage Weststadt

Die Handballabteilung des TVL trainiert vorübergehend auf den Rasenplatz der Schulsportanlage. Die Trainingseinheiten finden montags und donnerstags, von 18:00 – 21:00 Uhr, statt. Wir bitten die Anwohner um Verständnis. Durch den Abriss der Hölderlin-Turnhalle kann auch der angrenzende Hartplatz, den die Handballabteilung bisher in den Sommerferien genutzt hatte, nicht bespielt werden.

## Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



### Annahme von Rasenschnitt auf dem Häckselplatz

Privatanlieferer können Rasenschnitt aus Hausgärten kostenfrei

auf dem Häckselplatz der Stadt Lauffen am Neckar abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m<sup>3</sup> begrenzt.

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne, derzeit wöchentlich, ab Haus eingesammelt.

Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**08.07.2014 – 14.07.2014**

**Auswärtsgeburt:**

In Stuttgart:

Jonathan Ambiel; Eltern: Frank Ambiel und Annette Ambiel geb. Toberer, Lauffen am Neckar, Finkenweg 8

**Eheschließung:**

Ulla Pabitra Pahari und Johannes Kayko, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 9

**Auswärtssterbefall:**

Stefan May, Lauffen am Neckar, Heimstraße 6

## ALTERSJUBILARE

**vom 18.07.2014 – 24.07.2014**

19.07.1926 Lydia Minna Gruner, Klosterhof 3, 88 Jahre

19.07.1928 Johann Greger, Charlottenstraße 102, 86 Jahre

20.07.1923 Ingeborg Wagenhals, Klosterhof 3, 91 Jahre

21.07.1922 Karl Gottlieb Maulick, Klosterhof 3, 92 Jahre

21.07.1943 Hartmut Ernst Wilhelm, Erlenweg 6, 71 Jahre

22.07.1933 Josefine Maria Magdalena Schubert, Heiligkreuzstr. 12/1, 81 Jahre

23.07.1921 Helene Elisabeth Rehmann, Klosterhof 3, 93 Jahre

23.07.1944 Günter Adolf Kiehlbrey, Trollingerweg 14, 70 Jahre

24.07.1932 Rosalia Schober, Gradmannstraße 24, 82 Jahre

24.07.1934 Hannelore Harnecker, Kanalstraße 2, 80 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.